

Beurteilung

Korrekturfaktoren		Luffeuchtigkeit	
Strahlung	0	30%	0 = Basis
	-3°	40%	+2
	-5°	50%	+4
Kleidung	0 = Basis	60%	+5
	+5°	70%	+6
	Spezialist	80%	+8
		90%	+9



Allgemeine Vorbereitungen auf eine Hitzeperiode

Vorsorgliche Massnahmen und Massnahmenplanung

Vorsorgliche Massnahmen sind zu treffen, wenn während der Hitzeperioden im Freien gearbeitet werden muss

Ist ein Handlungsplan vorbereitet?

Auflistung der zu treffenden Massnahmen bezogen auf die Tätigkeiten oder der zu tragenden Arbeitsschutzkleider usw.

Ist die Erste Hilfe organisiert?

(siehe z.B. Broschüre „Erste Hilfe“ vom Schweiz. Samariterbund)

Sind Mitarbeiter und Vorgesetzte über die Auswirkung von Hitzebelastung instruiert?

Sie sind über die Gefahren informiert und kennen die wichtigsten Vorsorgemassnahmen. z.B. Zeichen von Hitzebelastung, gegenseitige Überwachung, Notfallmassnahmen vor Ort und Notfallorganisation

Kennen sie die wichtigsten Vorsorgemassnahmen?

z.B. Kleider, Kopfbedeckung, Beschattung, Berieselung

Sind technische Schutzvorrichtungen vor Sonne und anderen Wärmequellen verfügbar wenn nötig?

z.B. Abschirmung der Strahlungswärme von Motoren und Maschinen; Beschattung der Fenster von Führerständen (z.B. Vordach, Storen); Baumaschinen, Fahrzeuge und Lokomotiven usw. können belüftet oder gekühlt werden.

Lufttemperatur °C	Arbeitsintensität			Spezialisten
	Leicht	Mittel	Schwer	
20°C				
21°C				
22°C				
23°C				
24°C				
25°C				
26°C				
27°C				
28°C				
29°C				
30°C				
31°C				
32°C				
33°C				
34°C				
35°C				
36°C				
37°C				
38°C				
39°C				
40°C				

Im Schatten gemessen oder Angaben eines Wetterdienstes

Arbeitgeber

Zuständigkeit / Verantwortung

Arbeitnehmer

Überwachung sicherstellen	für Sonnenschutz sorgen	Trinken bereitstellen	Arbeitszeiten anpassen	Pausen anpassen	Arbeitsrhythmus senken	Physische Belastung reduzieren	Nahrung anpassen	individ. Sonnenschutz	Flüssigkeitsaufnahme steigern



Einschränkungen der Beurteilungsmethode

Nicht berücksichtigt sind die Einflüsse durch:

- Höhe (stärkere Sonneneinstrahlung)
- Luftbewegungen
- individuelle Anpassungsfähigkeit jedes Menschen
- andere Wärmequellen wie Öfen, Motoren, industrielle Verfahren etc.; sie sind mit anderen Methoden zu beurteilen

Die Hitze kann Auswirkungen auf die Gesundheit, aber auch auf die Sicherheit der arbeitenden Person haben (Veränderung der geistigen und körperlichen Leistung). Einzelne Personen oder Personengruppen reagieren besonders empfindlich (z.B. Nicht-Aklimatisierte, ältere Personen, schwangere Frauen, Kranke); die Reaktionen einer Person können von Tag zu Tag verschieden sein.

Achten Sie auf die Zeichen!

- Flüssigkeitsmangel (Durstgefühl)
- Hitzekrämpfe (Salz- und Flüssigkeitsverlust)
- Erschöpfung und Bewusstlosigkeit: Starker Flüssigkeitsmangel nach ausgeprägtem Schwitzen (Gereiztheit, Schwäche, Beklemmung, Schwindel, Verwirrung, Zerstreuung, Kopfschmerzen, Übelkeit, schneller Puls, Blutdruckabfall, Ohnmacht)
- Hitzschlag (oft in Verbindung mit einer gleichzeitigen starken körperlichen Belastung, rascher Temperaturanstieg, Körperkerntemperatur über 40 °C, Haut warm aber trocken). Ein Hitzschlag kann tödlich sein! Zu Beginn des Sommers sind Hitzeperioden besonders gefährlich im Hinblick auf Hitzschläge!

Erste Hilfe

- Wenn eine arbeitende Person sich durch die Hitze unpasslich fühlt:
- Flüssigkeit ersetzen, ihr erlauben, sich vorübergehend im Kühlen hinzulegen und, falls nötig, sie nach Hause begleitet entlassen
- Im Falle von Erschöpfung oder Ohnmacht
 - die Person in den Schatten bringen, bei Schwindel hinlegen, bei Übelkeit auf die Seite legen
 - Wasser geben (alle 15 Minuten in kleinen Mengen), falls die Person bei Bewusstsein und klar ist
 - die Person bis zum Eintreffen der Ambulanz auffrischen mit kühlen feuchten Kompressen auf die Stirne, den Nacken, die Arme und Beine; im Schatten in sichere Körperlage bringen; Luft zuführen (Fächer)
 - Sofort Erste Hilfe anfordern unter der Tel. 112 oder 144
 - Körpertemperatur kontrollieren.

Arbeit bei Hitze im Freien ... Vorsicht!

Information für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Vorgehensweise zur Ermittlung der Belastung durch Hitze

1. Beurteilungselemente sammeln:
 - Klimawerte nach Wettervorhersage oder Messung
 - Lufttemperatur im Schatten (Tageshöchstwert)
 - relative Luftfeuchtigkeit (bei Höchsttemperatur)
 - Schwere der körperlichen Arbeit beurteilen
 - Korrekturwerte bestimmen für:
 - Messwert der relativen Luftfeuchtigkeit
 - Intensität der Sonnenbestrahlung
 - Art der Arbeitskleidung
2. Bewertung der Faktoren vornehmen:
 - Temperatur in die Kolonne der zutreffenden Arbeitsintensität eintragen
 - Nacheinander die Korrekturwerte für Luftfeuchtigkeit, Strahlung und Kleidung dazu zählen oder abziehen.
 - Farbzone ablesen
3. Überprüfen, ob die vorgeschlagenen, zonenbezogenen Massnahmen ergriffen wurden:
 - Ergebnis im roten Bereich: Liegt bereits eine Beurteilung durch einen Spezialisten vor und gibt es einen Massnahmenplan? Falls nicht, ist ein Spezialist zur situationsbezogenen Beurteilung bei zu ziehen.